



**Ab 27. September (Ende der Sicherheitsphase) werden im kommenden Schuljahr drei unterschiedliche Sicherheitsstufen zum Einsatz kommen.**

Diese Einstufung basiert auf der risikoadjustierten 7-Tage-Inzidenz. Neben den reinen Infektionszahlen wird auch die Anzahl der Tests, die Aufklärungsrate, die Symptomatik und die Dynamik des Infektionsgeschehens berücksichtigt.



### ab 200: Hohes Risiko → Stufe 3

- Nicht geimpfte Schülerinnen und Schüler testen sich dreimal in der Woche. Zwei Test müssen ein PCR-Test sein.
- Nicht geimpfte Lehr- und Verwaltungskräfte müssen immer ein gültiges, externes Testzertifikat vorweisen können. Ein Test pro Woche muss ein PCR-Test sein.
- Alle Schülerinnen und Schüler tragen immer einen Mund-Nasenschutz (inner- und außerhalb der Klassenräume und auch am Unterrichtsplatz). Die Regel gilt parallel für Lehrkräfte.

### ab 100: Mittleres Risiko → Stufe 2

- Nicht geimpfte Schülerinnen und Schüler testen sich dreimal in der Woche. Zwei Test müssen ein PCR-Test sein.
- Nicht geimpfte Lehr- und Verwaltungskräfte müssen immer ein gültiges, externes Testzertifikat vorweisen können. Ein Test pro Woche muss ein PCR-Test sein.
- Alle Schülerinnen und Schüler sowie das Lehr- und Verwaltungspersonal tragen außerhalb der Klassenräume Mund-Nasenschutz.

### unter 100: Geringes Risiko → Stufe 1

- Schülerinnen und Schüler testen freiwillig. Bei regionaler Risikolage kann der Test vorübergehend auch verpflichtend angeordnet werden.
- Nicht geimpfte Lehr- und Verwaltungskräfte müssen immer ein gültiges, externes Testzertifikat vorweisen können. Ein Test pro Woche muss ein PCR-Test sein.
- Eine Maskenpflicht besteht in dieser Stufe nicht.